



Stadt Luckenwalde

Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2022

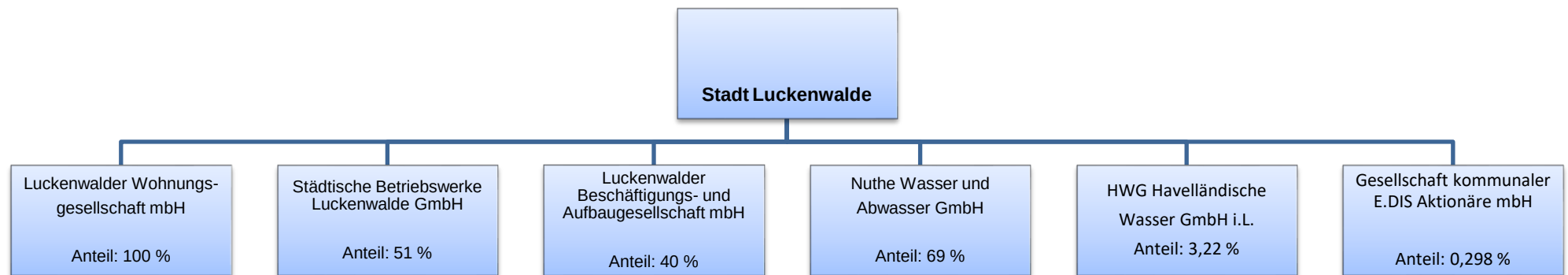
1. Inhaltsverzeichnis

1	Überblick über die Beteiligungen der Stadt Luckenwalde	4
1.1	Organigramm zum Stand der Beteiligungen per 31.12.2022	4
1.2	Übersicht zu den Beteiligungen der Stadt Luckenwalde nach Branchen	5
1.3	Bestand der Beteiligungen der Stadt Luckenwalde zum 31.12.2022	5
2	Beteiligungen	6
2.1	Nuthe Wasser und Abwasser GmbH	6
2.1.1	Rahmendaten	6 - 8
2.1.2	Analysedaten	9
2.1.3	verkürzter Lagebericht	10 - 14
2.1.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens	14 - 15
2.1.5	Leistungs- und Finanzierungsbeziehungen	15
2.1.5.1	Aufstellung der von der Stadt Luckenwalde gewährten Darlehen	15
2.1.6	Kommunalrechtliche Bestimmungen	16
2.1.7	Weitere Informationen	17
2.1.7.1	Bilanz im 5-Jahresvergleich	17
2.1.7.2	Gewinn- und Verlustrechnung im 5-Jahres-Vergleich	18
2.1.7.3	Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Wirtschaftsplan sowie zukünftige Entwicklung anhand des Wirtschaftsplans 2023	19
2.2	Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH	20
2.2.1	Rahmendaten	20 - 22
2.2.2	Analysedaten	23
2.2.3	verkürzter Lagebericht	24 - 26
2.2.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens	26 - 28
2.2.5	Leistungs- und Finanzierungsbeziehungen	28
2.2.5.1	Gewinnentnahmen	28
2.2.6	Sponsoringaktivitäten	28
2.2.7	Kommunalrechtliche Bestimmungen	29
2.2.8	Weitere Informationen	30
2.2.8.1	Bilanz im 5-Jahresvergleich	30
2.2.8.2	Gewinn- und Verlustrechnung im 5-Jahres-Vergleich	31
2.2.8.3	Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Wirtschaftsplan sowie zukünftige Entwicklung anhand des Wirtschaftsplans 2023	32
2.3	Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH	33
2.3.1	Rahmendaten	33 - 34
2.3.2	Analysedaten	35
2.3.3	verkürzter Lagebericht	36 - 38
2.3.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens	38 - 39
2.3.5	Leistungs- und Finanzierungsbeziehungen	40
2.3.5.1	Aufstellung der von der Stadt Luckenwalde gewährten Darlehen	40
2.3.5.2	Gewährte Bürgschaften durch die Stadt Luckenwalde	40
2.3.6	Sponsoringaktivitäten	41
2.3.7	Kommunalrechtliche Bestimmungen	41
2.3.8	Weitere Informationen	42
2.3.8.1	Bilanz im 5-Jahresvergleich	42

		Seite
2.3.8.2	Gewinn- und Verlustrechnung im 5-Jahres-Vergleich	43
2.3.8.3	Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Wirtschaftsplan sowie zukünftige Entwicklung anhand des Wirtschaftsplans 2023	44
2.4	LUBA Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH	45
2.4.1	Rahmendaten	45 - 46
3	Anlagen Definition Kennzahlen	47-50

1. Überblick über die Beteiligungen der Stadt Luckenwalde

1.1 Organigramm zum Stand der Beteiligungen per 31.12.2022



1.2 Übersicht zu den Beteiligungen der Stadt Luckenwalde nach Branchen

Wohnungsbau

Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH

Ver- und Entsorgung

Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH

Nuthe Wasser- und Abwasser GmbH

HWG Havelländische Wasser GmbH i.L.

Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH

Gesundheits-/ Sozialeinrichtungen

Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH

1.3 Bestand der Beteiligungen der Stadt Luckenwalde zum 31.12.2022

Gesellschaft, Sitz	Stammkapital / €	Anteil / €	Anteil / %	Anteilseigner
Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH	2.568.100,00	2.568.100,00	100,00	Stadt Luckenwalde
Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH	3.000.000,00	1.530.000,00	51,00	Stadt Luckenwalde
		870.000,00	29,00	e.dis Energie Nord AG
		600.000,00	20,00	EWE AG
Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH	217.500,00	87.000,00	40,00	Stadt Luckenwalde
		87.000,00	40,00	Landkreis Teltow-Fläming
		43.500,00	20,00	Gemeinde Nuthe-Urstromtal
Nuthe Wasser und Abwasser GmbH	3.835.000,00	2.646.150,00	69,00	Stadt Luckenwalde
		1.188.850,00	31,00	Gemeinde Nuthe-Urstromtal
HWG Havelländische Wasser GmbH i. L.	260.000,00	8.372,00	3,22	Stadt Luckenwalde
		251.628,00	96,78	verteilt auf weitere Gemeinden und Zweckverbände
Gesellschaft kommunaler E.DIS - Aktionäre mbH	3.752.950,00	11.258,85	0,3	Stadt Luckenwalde
				verteilt auf weitere 76 Gemeinden

2. Beteiligungen

2.1 Nuthe Wasser und Abwasser GmbH

2.1.1 Rahmendaten

- Allgemeine Unternehmensdaten

Unternehmen:	Nuthe Wasser und Abwasser GmbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	14943 Luckenwalde
Anschrift	Puschkinstraße 10 14943 Luckenwalde
Telefon:	03371/6907-0 www.nuwab.de
Gründungsbeschluss:	Beschluss Stadtverordnetenversammlung 0175 – 5/94 vom 14.06.1994, Gründungsurkunde Nr. 1151/1994 vom 22.06.1994 des Notars Wolf-Dietrich Gattner in Luckenwalde
Gesellschaftsvertrag:	Fassung vom 04.07.2007 (UR-Nr. 738/2007 des Notars Wolf-Dietrich Gattner in Luckenwalde), zuletzt geändert am 13.09.2007 (UR-Nr. 997/1997 des Notars Wolf-Dietrich Gattner in Luckenwalde) gültig bis zum 11.05.2015. Neufassung vom 12.05.2015 (UR-Nr. H 602 / 2015 des Notars T. Heintze in Luckenwalde)
Genehmigung Kommunalaufsicht:	15.05.1996 (mit Bedingungen)
Handelsregister-Nr.:	HRB 7964 beim Amtsgericht Potsdam

- Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung und die Betreibung von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde und auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der Entgelt- und Gebührenerhebung für den kommunalen Aufgabenträger. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar gefördert wird. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten, wenn sichergestellt ist, dass in deren Gesellschaftsvertrag die Anwendung von § 96 Abs. 1 BbgKVerf festgeschrieben ist. Sie kann sich ferner anderer Unternehmen bedienen, sowie aufgrund von Dienstleistungsverträgen Leistungen für Dritte erbringen. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass gegenüber dem Hauptzweck das Ausmaß und der Umfang deutlich nachrangig sind und dies für die Erfüllung des Hauptzweckes erforderlich und sinnvoll ist, sowie ausschließlich zur Auslastung von freien Kapazitäten dient.

- Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Geschäftsanteil in €	Anteil in %
Stadt Luckenwalde	2.646.150,00	69
Gemeinde Nuthe-Urstromtal	1.188.850,00	31
Stammkapital	3.835.000,00	100

- **Organe der Gesellschaft**

a) Geschäftsführer

Frau Dagmar Stenzel

b) Aufsichtsrat

Vertreter der Stadt Luckenwalde:

Herr Ingo Reinelt Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Matthias Grunert

Herr Erik Scheidler

Herr Michael Wessel

Herr Klaus Werner Lehmann bis 01.03.2022

Herr Manuel Hurtig ab 17.05.2022

Vertreter der Gemeinde Nuthe-Urstromtal:

Herr Bürgermeister Stefan Scheddin stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Gerd Heine

Herr Dirk Schulze

Herr Frank Grüneberg

Gesellschafterversammlung

Gesellschaftervertreter der Stadt Luckenwalde:

Herr Ingo Reinelt

Herr Thomas Herold

Herr Carsten Nehues

Gesellschaftervertreter der Gemeinde Nuthe-Urstromtal:

Herr Bürgermeister Stefan Scheddin

Herr Neugebauer

Herr Dirk Schulze

2.1.2. Analysedaten

Kennzahl	Errechneter Wert Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	89,68%	89,34%	89,98%
Eigenkapitalquote (ohne SOPO)	25,26%	25,90%	28,58%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	67,57%	68,02%	62,52%
Zinsaufwandsquote	3,52%	3,27%	2,97%
Liquidität 3. Grades	101,12%	124,10%	88,11%
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.980 T€	1.754 T€	1.999 T€
Rentabilität und Gesamterfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,46%	0,90%	1,57%
Umsatz	8.310,3 T€	7.267,2 T€	6.824,9 T€
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	395,6 T€	162,60 T€	421,2 T€
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	34,57%	37,85%	37,14%
Anzahl der Mitarbeiter	46	44	42

2.1.3 Verkürzter Lagebericht

Das Ergebnis des Jahres 2022 nach Ertragsteuer beträgt T€ 396 und liegt damit um T€ 233 über dem Vorjahresergebnis. Vom Jahresüberschuss entfallen T€ 57 auf den Trinkwasser- und T€ 339 auf den Abwasserbereich.

Im Abwasserbereich wurde erstmalig das Ergebnis aus der mobilen Entsorgung berücksichtigt.

Grundsätzlich bewegen sich die abgerechneten Mengen auf dem Niveau des Vorjahres. Die in Rechnung gestellten Trinkwassermengen liegen um rd. 3 Tm³ unter dem Vorjahreswert, in der zentralen, kanalgebundenen Entsorgung um rd. 4 Tm³ über dem Vorjahreswert, in der dezentralen Entsorgung hingegen um 6 Tm³ unter dem Vorjahreswert. Die im Wirtschaftsjahr in Rechnung gestellte Trinkwassermenge betrug 1.128.956 m³. Im Abwasserbereich betrug die berechnete entsorgte Menge – zentrale kanalgebundene Entsorgung 983.810 m³. Im Bereich der dezentralen Entsorgung wurden insgesamt 73.349 m³ in Rechnung gestellt. In der Kalkulation wurden insgesamt 82.816 m³ angenommen.

Die Entwicklung der aus den Wasserwerken in das Netz abgegebenen Trinkwassermenge hat im Vergleich zu den Vorjahren folgende Charakteristik:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Rohrnetzabgabe (Mengenangaben in m ³)	1.338.124	1.268.503	1.300.379	1.261.317	1.245.226
Veränderung zum Vorjahr in %	10,51%	-5,20%	2,51%	-3,00%	-1,28%

Die Werksabgabe, vermindert um die Wasserverluste und saldiert mit den Korrekturen der Vorjahre, ergeben die im Betrachtungsjahr in Rechnung gestellten Mengen.

Die Wasserverluste schwanken von Jahr zu Jahr, abhängig von den Rohrbrüchen.

Im Jahr 2022 bewegen sich die Wasserverluste mit rd. 8 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Mengenentwicklung ab dem Jahr 2018, ab 2021 um die Dezentrale Entsorgung erweitert, stellt sich wie folgt dar:

Mengenentwicklung (incl. Sondervertragskunden)					
	2018	2019	2020	2021	2022
TW-Planmenge	1.062.000	1.073.000	1.073.000	1.093.000	1.120.000
abgerechnete Wassermenge in m ³	1.166.962	1.119.735	1.149.441	1.132.226	1.128.956
Entwicklung gegenüber Vorjahr					
in m ³	82.193	-47.227	29.706	-17.215	-3.270
in %	7,58	-4,05	2,65	-1,50	-0,29
AW-Planmenge Zentral	900.000	938.000	938.000	968.000	978.000
abgerechnete Abwassermenge in m ³	984.679	973.377	996.476	979.845	983.810
Entwicklung gegenüber Vorjahr					
in m ³	20.498	-11.302	23.099	-16.631	3.965
in %	2,13	-1,15	2,37	-1,67	0,40
AW-Planmenge Dezentral				85.266	75.000
abgerechnete Abwassermenge in m ³				80.679	78.557
Entwicklung gegenüber Vorjahr					
in m ³					-2.122
in %					-2,63

Die Überschreitung der geplanten Umsatzerlöse um rd. T€ 176 ergibt sich zum größten Teil aus der Abrechnung eingeleiteten Grundwassers in den Schmutzwasserkanal im Rahmen einer Baumaßnahme.

Sonstige betriebliche Erträge resultieren im Wesentlichen aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten (T€ 399).

Der Posten Material, Fremdleistungen ist um T€ 164 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Ursache hierfür ist eine Mehrinanspruchnahme von Fremdleistungen -insbesondere des regionalen Entsorgungsunternehmens hinsichtlich der Absicherung der Dezentralen Entsorgung sowie der Auswirkungen von Preissteigerungen.

Die sonstigen Posten der GuV entsprechen im Wesentlichen der geplanten und erwarteten Entwicklung und sind der Höhe nach mit dem Vorjahr vergleichbar.

Der Bestand der liquiden Mittel verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 513. Zum Bilanzstichtag betrugen die liquiden Mittel T€ 2.085 (Vorjahr: T€ 2.598).

Das Gesamtvermögen hat sich um T€ 2.701 auf T€ 47.141 erhöht. Die Eigenkapitalquote, unter anteiliger Berücksichtigung des Sonderpostens, beträgt 35,7 % (Vorjahr: 37,2 %).

Störgeschehen – Allgemein

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden im Betriebsführungsgebiet 256 Störungen an unseren wasserwirtschaftlichen Anlagen festgestellt und behoben.

In Auswertung des Störgeschehens ergibt sich folgendes Bild:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bereich Schmutzwasser						
Kläranlage						
Anlagenbereich	-	-	-	-	35	24
Hauptpumpwerk						
Netzbereich - APW	160	165	83	66	107	87
Netzbereich - Verstopfungen	13	61	58	49	52	55
Anlagenbereich	8	10	7	39	33	55
Zwischensumme Bereich SW	181	236	148	154	192	221
Bereich Trinkwasser						
Wasserwerk - Anlagenbereich	13	19	17	10	31	36
Rohnetz - Netzbereich	32	22	21	20	21	23
Zwischensumme Bereich TW	45	41	38	30	52	59
Gesamte Störungen	226	277	186	184	244	280

Erstmalig in diesem Jahr werden Störgeschehen auf der Kläranlage Luckenwalde aufgeführt und verfälschen somit die Gesamtauswertung. In der Betrachtung ohne Störungen der KA ist eine Stagnation der Anzahl der Störungen zu verzeichnen.

Störgeschehen – Teilbereich Schmutzwasser

Eine der Hauptstörungsursachen im Bereich der Abwasserentsorgung liegt in der unsachgemäßen Entsorgung von Textilien (Feuchttücher, Aufwischlappen, Windeln usw.), welche Verstopfungen der Pumpenaggregate aber auch im Kanalnetz hervorrufen. Wir haben die Kunden nochmals in der Ausgabe der Wasserzeitung vom November 2022 sensibilisiert und die Folgen der Verwendung dargestellt. Wichtiger Einflussfaktor ist die stetig steigende Anzahl an Hauspumpwerken.

Es wird im Bereich der Kanalnetzreinigung präventiv gehandelt, d. h. sogenannte Problempunkte im Kanalnetz/Pumpwerksbereich sind bekannt und werden turnusmäßig vorbeugend gereinigt, um die Störungshäufigkeit zu minimieren.

Im Bereich der Kläranlage Luckenwalde ergibt sich eine erhöhte Störungsanzahl (24 Stück im Jahr 2022) aufgrund der verschlissenen Mechanik und der daraus resultierenden nachgelagerten Anlagenstörungen (durch nicht vollständig entferntes Rechengut kommt es zu Verstopfungen / Verzopfungen nachgelagerter Pumpenaggregate). Durch die umfangreiche Investitionsmaßnahme zum Neubau der mechanischen Reinigungsstufe wird perspektivisch jedoch eine erhebliche Verminderung zu erwarten sein, wenn die Planungen korrekt durchgeführt wurden.

Störgeschehen – Teilbereich Trinkwasser

Die Störungen in den Trinkwasseranlagen (Wasserwerke, DEA`s) sind größtenteils auf Stromschwankungen und -ausfälle im Energieversorgungsnetz, am Prozessleitsystem und im Bereich der Fernwirktechnik zurückzuführen. Die Versorgungssicherheit war jedoch in keinem Fall gefährdet. Perspektivische Sicherheit bieten die sowohl abwasser- als auch trinkwasserseitig angeschafften Netzersatzanlagen (Notstromgeneratoren) sowie der Hochbehälter.

Die in 2022 aufgetretenen Rohrbrüche an Versorgungs- und Hausanschlussleitungen wurden sehr zeitnah beseitigt und verursachten nur kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen.

Investitionen

Im Berichtsjahr 2022 gab es insgesamt Zugänge im Anlagevermögen von 5.062 T€.

Der wesentliche Teil der Investitionen entfällt auf das Hauptpumpwerk in der Saarstraße und auf die Baumaßnahmen auf der Kläranlage Luckenwalde.

In der Dahmer Straße wurde im Zuge der grundhaften Erneuerung der Straße der gesamte Leitungsbestand erneuert.

Das Vorhaben Erneuerung Leitungsbestand in der Buchtstraße wurde ausgeschrieben, beauftragt und mit der Ausführung begonnen.

Das Schmutzwasserhauptpumpwerk im Ortsteil Frankenfelde wurde erneuert.

Für die Vorhaben Rudolf- Breitscheid- Straße und Anhaltstraße wurde die Erneuerung des Leitungsbestandes planerisch bearbeitet.

In der Berkenbrücker Chaussee, auf der Burg und im Heinrichsweg in Luckenwalde wurden die Trinkwasserleitungen teilweise erneuert.

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit wurden neue Trinkwasserleitungen zwischen Luckenwalde und Woltersdorf und zwischen den Ortsteilen Berkenbrück und Hennickendorf verlegt.

Das Vorhaben „Erneuerung der mechanischen Reinigungsstufe der Kläranlage“ wurde fortgesetzt. Alle wesentlichen Aufträge dazu sind vergeben. Das neue Speicherbecken ist baulich fertiggestellt. Mit der technischen Ausrüstung wurde begonnen. Der neue Fäkalienpeicher und die neue Fäkalienannahmestelle wurden fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Erweiterung der Maschinenhalle wurde begonnen. Das für den Umbau der mechanischen Reinigungsstufe erforderliche Provisorium wurde weitgehend fertiggestellt. Die Werkplanungen der für die Erneuerung der mechanischen Reinigungsstufe erforderlichen Maschinentechnik wurden fertig gestellt und die entsprechenden Lieferaufträge ausgelöst. Aufgrund der Lieferzeiten ergaben sich erhebliche Verzögerungen. Aktuell ist mit der Fertigstellung des Vorhabens zum Ende des laufenden Jahres zu rechnen.

Die Realisierung des Vorhabens „Erneuerung Hauptpumpwerk Saarstraße“ wurde fortgesetzt. Das neue Pumpwerk ist fertiggestellt und in das Leitungssystem eingebunden.

Der unterirdische Baukörper des alten Pumpwerkes und die alte Pumpentechnik wurden zurückgebaut. Zur Sicherung der Stromversorgung des neuen Pumpwerkes wurde eine neue Trafostation errichtet. Die Planung des Speicherbauwerkes wurde fortgesetzt und die Ausschreibung vorbereitet.

Die für die Unterstellung der bei der NUWAB GmbH im Einsatz befindlichen LKW erforderlichen Garagen an den Standorten Kläranlage und Pumpwerk Saarstraße wurden ausgeschrieben und beauftragt. Die Tiefbau- und Fundamentarbeiten sind an beiden Standorten weitgehend abgeschlossen. Der Vertrag mit dem Auftragnehmer für den Stahl- und Hochbauteil beider Garagen musste wegen Insolvenz des Auftragnehmers gekündigt werden. Eine neuerliche Ausschreibung dieser Leistungen wurde vorbereitet.

Am Sitz der Gesellschaft Luckenwalde Puschkinstraße wurden die Arbeiten zur Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen fortgesetzt.

2.1.4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Anteil des mengenunabhängigen Betreiberentgeltes in Höhe von insgesamt T€ 5.859 (83 %) gegenüber dem Anteil des variablen mengenabhängigen Teils von rd. T€ 1.210 (17 %) entspricht der überwiegend fixen Kostenstruktur des Unternehmens.

Risiken, die sich aus Absatzschwankungen für das Unternehmen ergeben könnten, wurden durch die verursachungsgerechte Kalkulation des Betreiberentgeltes in den variablen und den fixen Anteil minimiert.

Das Betreiberentgelt wird alle zwei Jahren kalkuliert. Das Jahr 2022 war das erste Jahr der Kalkulationsperiode 2022/2023.

In den Sommermonaten des vergangenen Jahres war krankheits- und urlaubsbedingt teilweise nur ein Kraftfahrer zur Erfüllung der Aufgabe der Dezentralen Entsorgung im Einsatz. Nur aufgrund der Umdisposition der Mitarbeiter Bereich Kanalnetz / Pumpwerke im Havariebetrieb und des Verständnisses der Kunden sowie der Unterstützung des regionalen Entsorgungsunternehmens konnte trotz dieser extremen Situation die Aufgabe erfüllt werden. Um dem zukünftig vorzubeugen, konnten zwei Mitarbeiter gewonnen werden, die zusätzliche Qualifikation zum Berufskraftfahrer zu erlangen.

Investitionen waren und sind zwingend zur Gewährleistung einer höchstmöglichen Ver- und Entsorgungssicherheit erforderlich. Bereits mit der Einbringung des Anlagevermögens im Jahr 1997 war ein Großteil der Anlagegüter abgeschrieben. Trotz regelmäßiger weiterer Investitionen sind Leitungen im Alter von rd. 80 – 100 Jahren im Bestand. Bisher wurden Leitungen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen gewechselt, um die Investitionskosten im Interesse der Endverbraucher möglichst gering zu halten.

Im Jahr 2023 werden in der Stadt Luckenwalde infolge knapper Haushaltsmittel die Straßenbaumaßnahmen verringert. Die NUWAB passt ihre Vorhaben dementsprechend an. Sollte die NUWAB GmbH die Sanierung der Trink- und Schmutzwasserleitungen unabhängig vom Straßenbau realisieren müssen, hätte es eine Steigerung der

Investitionskosten und somit der laufenden Kosten zur Folge, die sich wiederum im Betreiberentgelt und letztendlich in den Preisen und Gebühren widerspiegeln.

Für 2023 werden Erlöse im bisherigen Wirtschaftsplan aus der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in Höhe von T€ 8.141 und ein Jahresverlust von T€ 236 geplant. In der Betrachtung der gesamten Kalkulationsperiode ergibt sich im Saldo aus dem voraussichtlichen Ergebnis 2022 und dem geplanten Ergebnis für 2023 ein Überschuss von T€ 187.

2.1.5 Leistungs- und Finanzbeziehungen

2.1.5.1 Aufstellung der von der Stadt Luckenwalde gewährten Darlehen

Darlehen	Stand per 31.12.2021 in €	Tilgung in 2022 in €	Restschuld per 31.12.2022 in €
Übernahme Darlehen Nord LB Konto Nr. 2699790058	302.185,00	16.441,16	285.743,84
Übernahme Darlehen Nord LB Konto Nr. 2699790099	781.684,57	38.371,64	743.312,93
Gesellschafterdarlehen gemäß Einbringungsvertrag	0,00		

2.1.6 Kommunalrechtliche Bestimmungen

Prüfung gemäß §§ 91 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg KVerf)

Zweck und Aufgaben der Gesellschaft: Erfüllungsgehilfin bei der Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal (Ver- und Entsorgungsgebiet).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Die Wasserversorgung ist gemäß § 59 (1) Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) eine Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinde. Die Abwasserentsorgung hingegen ist gemäß § 66 (1) BbgWG eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinde. Zur Aufgabenerledigung bedient sich die Stadt Luckenwalde der hierfür gegründeten Nuthe Wasser und Abwasser GmbH als Erfüllungsgehilfin.

örtliche Tätigkeit: Versorgungsgebiet

2.1.7. Weitere Informationen**2.1.7.1 Bilanz im 5-Jahresvergleich**

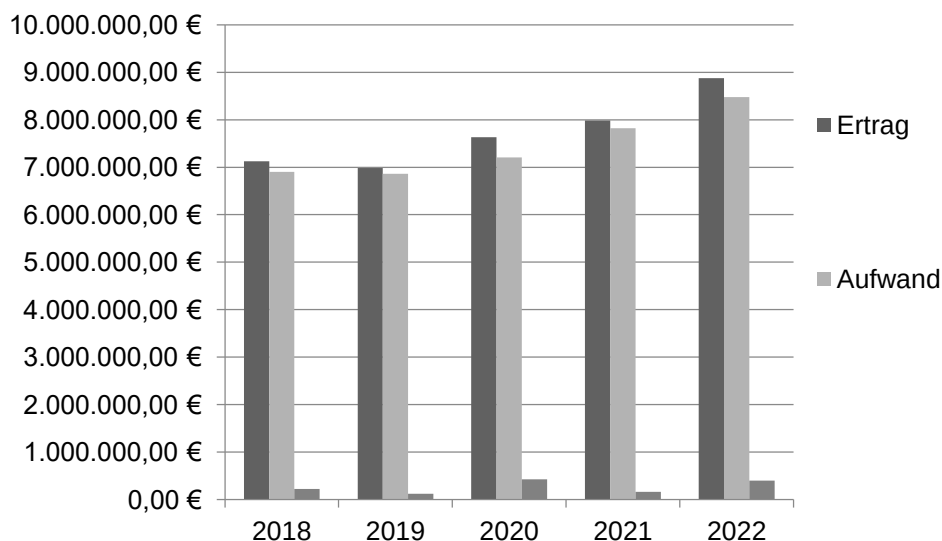
Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	439.039,09	433.572,09	413.378,09	411.169,09	454.474,09
Sachanlagenvermögen	29.309.124,10	31.830.758,27	35.311.238,18	39.290.412,83	41.822.680,60
Anlagevermögen	29.748.163,19	32.264.330,36	35.724.616,27	39.701.581,92	42.277.154,69
Vorräte	125.839,82	121.612,76	150.246,11	137.507,27	154.106,52
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände	1.833.921,83	1.847.900,12	2.106.899,65	2.003.254,27	2.624.607,80
Kassenbestand/Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	665.527,15	2.381.347,90	1.721.700,88	2.597.667,43	2.084.926,12
Umlaufvermögen	2.625.288,80	4.350.860,78	3.978.846,64	4.738.428,97	4.863.640,44
Rechnungsabgrenzungsposten	4.602,72	412,10	0,00	366,64	233,20
Akiver Unterschiedsbetr. aus Vermögensverr.	348,01	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	32.378.402,72	36.615.603,24	39.703.462,91	44.440.377,53	47.141.028,33
Passiva	2018	2019	2020	2021	2022
gezeichnetes Kapital	3.835.000,00	3.835.000,00	3.835.000,00	3.835.000,00	3.835.000,00
Gewinnrücklage	707.074,18	707.074,18	707.074,18	707.074,18	707.074,18
Gewinn-/Verlustvortrag	6.039.603,72	6.262.682,12	6.384.564,44	6.805.740,01	6.968.334,51
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	223.078,40	121.882,32	421.175,57	162.594,50	395.578,01
Eigenkapital	10.804.756,30	10.926.638,62	11.347.814,19	11.510.408,69	11.905.986,70
Sonderposten für Hausanschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse	5.128.839,24	4.957.023,68	5.065.054,98	4.919.765,77	4.863.190,21
Sonderposten für Fördermittel und Investitionszuschüsse	2.635.920,26	2.486.072,35	2.367.204,32	2.262.130,43	2.157.056,53
Rückstellungen	337.308,36	351.797,47	475.794,36	411.284,00	602.904,00
Verbindlichkeiten	13.471.578,56	17.894.071,12	20.447.595,06	25.336.788,64	27.611.890,89
Summe	32.378.402,72	36.615.603,24	39.703.462,91	44.440.377,53	47.141.028,33

2.1.7.2 Gewinn- und Verlustrechnung im 5-Jahres-Vergleich

Ertrag	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	6.164.932,43	6.140.371,02	6.824.929,01	7.267.246,19	8.310.343,89
Aktivierte Eigenleistungen	116.364,60	120.917,75	126.167,50	126.328,00	106.488,00
Sonstige betriebliche Erträge	841.744,37	723.419,65	678.562,52	588.785,04	459.716,14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.695,70	868,37	1.963,90	1.071,87	599,93
Summe	7.124.737,10	6.985.576,79	7.631.622,93	7.983.431,10	8.877.147,96

Aufwand	2018	2019	2020	2021	2022
Materialaufwand	1.542.243,70	1.393.893,34	1.455.051,33	1.605.151,01	1.751.298,49
Personalaufwand	2.215.097,71	2.408.388,11	2.534.770,77	2.750.812,30	2.873.099,45
Abschreibungen	2.046.021,62	1.999.997,04	2.033.932,87	2.269.493,92	2.486.514,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	759.207,81	784.769,80	813.369,54	880.332,76	889.343,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	241.283,68	213.941,04	202.911,25	237.952,67	292.940,49
Steuern	97.804,18	62.705,14	170.411,60	77.093,94	188.373,95
Summe	6.901.658,70	6.863.694,47	7.210.447,36	7.820.836,60	8.481.569,95

	2018	2019	2020	2021	2022
Ertrag	7.124.737,10	6.985.576,79	7.631.622,93	7.983.431,10	8.877.147,96
Aufwand	6.901.658,70	6.863.694,47	7.210.447,36	7.820.836,60	8.481.569,95
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	223.078,40	121.882,32	421.175,57	162.594,50	395.578,01
Gewinn-/Verlustvortrag	6.039.603,72	6.262.682,12	6.384.564,44	6.805.740,01	6.968.334,51
Einstellung in Gewinnrücklage					
Bilanzgewinn/- verlust (-)	6.262.682,12	6.384.564,44	6.805.740,01	6.968.334,51	7.363.912,52
Bilanzgewinn korrigiert infolge der aus der Betriebsprüfung resultierenden Steuernachzahlung	/	/	/	/	/

Gewinn- und Verlustrechnung im 5- Jahres-Vergleich

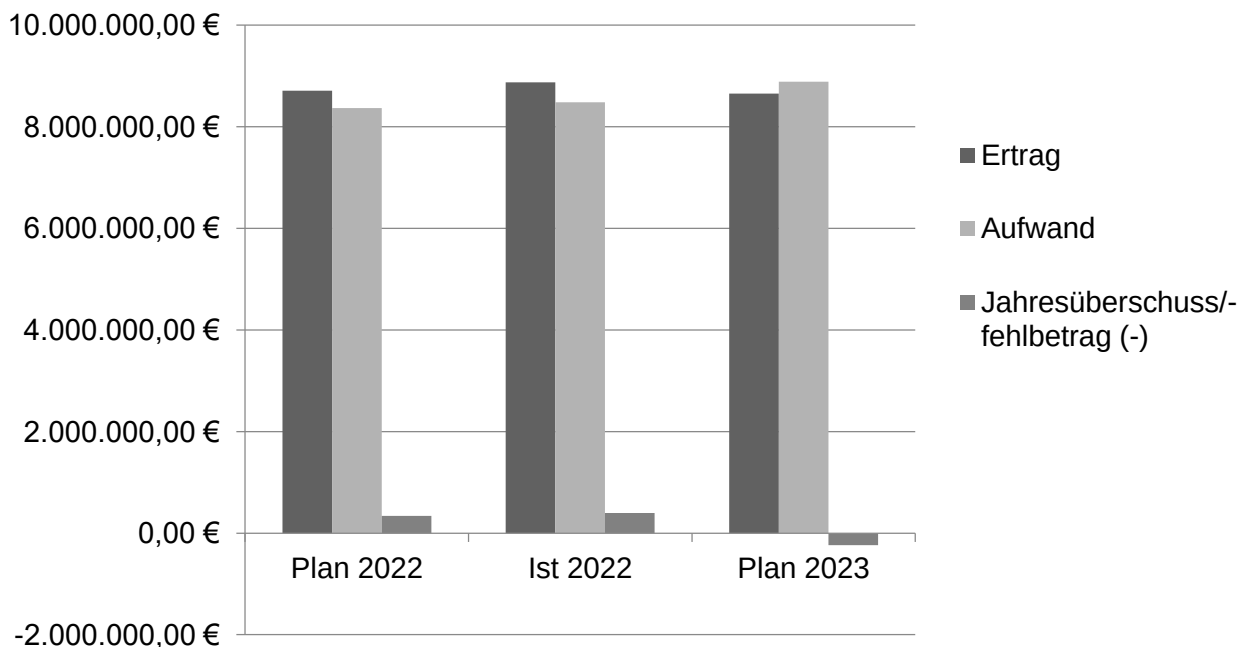
2.1.7.3 Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Wirtschaftsplan sowie zukünftige Entwicklung anhand des Wirtschaftsplans 2023

Ertrag	Plan 2022	Ist 2022	Differenz / €	Differenz / %	Plan 2023
Umsatzerlöse	8.132.500,00	8.310.343,89	177.843,89	2,19	8.141.164,00
Aktiviertete Eigenleistungen	110.000,00	106.488,00	-3.512,00	-3,19	110.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	466.613,00	459.716,14	-6.896,86	-1,48	398.353,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	599,93	-1.400,07	-70,00	2.000,00
Summe	8.711.113,00	8.877.147,96	166.034,96	1,91	8.651.517,00

Aufwand	Plan 2022	Ist 2022	Differenz / €	Differenz / %	Plan 2023
Materialaufwand	1.462.000,00	1.751.298,49	289.298,49	19,79	1.859.000,00
Personalaufwand	2.965.400,00	2.873.099,45	-92.300,55	-3,11	2.911.000,00
Abschreibungen	2.581.272,00	2.486.514,38	-94.757,62	-3,67	2.835.754,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	833.000,00	889.343,19	56.343,19	6,76	863.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	388.779,00	292.940,49	-95.838,51	-24,65	382.210,00
Steuern	138.000,00	188.373,95	50.373,95	36,50	37.000,00
Summe	8.368.451,00	8.481.569,95	113.118,95	1,35	8.887.964,00

	Plan 2022	Ist 2022	Differenz / €	Differenz / %	Plan 2023
Ertrag	8.711.113,00	8.877.147,96	166.034,96	1,91	8.651.517,00
Aufwand	8.368.451,00	8.481.569,95	113.118,95	1,35	8.887.964,00
Jahresüberschuss/- fehlbetrag (-)	342.662,00	395.578,01	52.916,01	15,44	-236.447,00

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Wirtschaftsplan sowie zukünftige Entwicklung anhand des Wirtschaftsplans 2023



2.2 Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH

2.2.1 Rahmendaten

- Allgemeine Unternehmensdaten

Unternehmen:	Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	14943 Luckenwalde
Anschrift	Kirchhofsweg 6 14943 Luckenwalde
Telefon:	03371/682-0 www.sbl-gmbh.de
Gründungsbeschluss:	Beschluss 0053-36/93 vom 25.03.1993, Änderungsbeschlüsse 0179-5/94 vom 14.06.1994 und 0115/95 vom 26.09.1995 (Beteiligungen Konsortialvertrag)
Gesellschaftsvertrag:	Fassung vom 16.10.1995 (UR-Nr. 1634/1995 des Notars Peter Arntz in Potsdam), zuletzt geändert am 15.08.2001 (UR-Nr. 2902/2001 des Notars Peter Arntz in Potsdam)
Genehmigung Kommunalaufsicht:	14.05.1996 (mit Bedingungen)
Handelsregister-Nr.:	HRB 9725 beim Amtsgericht Potsdam

- **Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, der Erwerb und Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Fernwärme dienen, sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

- **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter	Geschäftsanteil in €	Anteil in %
Stadt Luckenwalde	1.530.000,00	51
E.DIS AG	870.000,00	29
EWE Vertrieb GmbH	600.000,00	20
Stammkapital	3.000.000,00	100

Organe der Gesellschaft

a) Geschäftsführer

Herr Christian Buddeweg

b) Aufsichtsrat

Vertreter der Stadt Luckenwalde:

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase, Vorsitzende

Herr Ingo Reinelt

Herr Detlev von der Heide

Herr Carsten Nehues

Frau Dr. Anja Jürgen

Vertreter der E.DIS AG:

Frau Daniela Zieglmayer, stellv. Vorsitzende

Herr Jürgen Schütt

Vertreter der EWE Vertrieb GmbH:

Herr Christian Blanck

Herr Jörg Wieczorke

c) Gesellschafterversammlung

Gesellschaftervertreter der Stadt Luckenwalde:

Frau Bürgermeisterin Elisabeth Herzog- von der Heide

Gesellschaftervertreter der E.DIS AG:

Frau Daniela Zieglmayer

Herr Jürgen Schütt

Gesellschaftervertreter der EWE Vertrieb GmbH:

Herr Christian Blanck

Herr Jörg Wieczorke

2.2.2. Analysedaten

Kennzahl	Errechneter Wert 2022	Jahr 2021	Jahr 2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	53,13%	68,26%	69,33%
Eigenkapitalquote (ohne SOPO)	47,51%	54,22%	56,68%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	102,87%	92,90%	94,90%
Zinsaufwandsquote	0,36%	0,67%	3,28%
Liquidität 3. Grades	139,31%	150,44%	180,97%
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.705 T€	2.427 T€	4.249 T€
Rentabilität und Gesamterfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	6,44%	4,59%	10,98%
Umsatz	27.888 T€	24.759 T€	24.565 T€
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.873 T€	990 T€	2.047 T€
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	8,27%	9,42%	9,41%
Anzahl der Mitarbeiter	36	35	35

2.2.3. Verkürzter Lagebericht

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Die Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH ist ein Stadtwerk, das in Luckenwalde und den Ortsteilen Kolzenburg und Frankenfelde die Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme leistet und dafür die Verteilnetze und Erzeugungsanlagen betreibt.

Im Geschäftsjahr 2022 setzte sich die Arbeit unter dem Einfluss der Coronapandemie fort. Im Mittelpunkt stand auch im dritten Jahr der Pandemie die Sicherung der Versorgungsaufgaben des Unternehmens unter Berücksichtigung notwendiger Schutzmaßnahmen für das Personal. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus den Vorjahren konnten wirksame Modifikationen gefunden werden, die einen regelkonformen Ablauf aller Geschäftsprozesse sicherstellten.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus regulierten Preiselementen, wettbewerblicher Beschaffung und die Erwartung aus der Marktprognose führten zum Jahreswechsel 2021/2022 dazu, die Strompreise für Standardlastprofilkunden unverändert beizubehalten. Die Gaspreise für Standardlastprofilkunden wurden zum 01.01.2022 um 1,49 ct/kWh erhöht, um die Kostenentwicklung weiterzugeben. Für Strom und Gas wurde auch die Risikovorsorge in den Beschaffungsportfolien auf Grund der Marktentwicklung im letzten Quartal des Jahres 2021 erhöht.

Über das Monitoring der Kundenbewegungen in der Grundversorgung war Anfang des Geschäftsjahres ein nennenswerter Zugang an Kunden zu verzeichnen. Getrieben wurde dies im Wesentlichen durch das Verhalten von Mitbewerbern. Um die Auswirkungen für die Bestandskunden möglichst gering zu halten, wurden im Januar 2022 Neukundentarife eingeführt, die auf den Nachkaufkonditionen von Strom und Gas basierten.

Mit dem Beginn des Kriegs Russlands in der Ukraine entwickelte sich die Beschaffung von Strom und insbesondere Gas zu einem Geschäft, dass sich allen bisherigen aus der Vergangenheit bekannten Vorstellungen entzog. Politik und Energiewirtschaft in Deutschland und der ganzen Europäischen Union gingen schnell in einen Krisenmodus mit Blick auf die Versorgungssicherheit und die Preise.

Außerhalb des Netzgebietes konnte der Strom- und Gasvertrieb die Absatzmenge gegenüber 2021 leicht erhöhen. Temperaturbedingt und dem Sparappell für den Energieverbrauch folgend wurde insbesondere weniger Gas als im Vorjahr verkauft. Der Absatz bei Strom und Wärme bewegte sich auf Vorjahresniveau.

Eine besondere Herausforderung stellte die Vielzahl von Änderungen von Gesetzen und Verordnungen im Geschäftsjahr zur Anpassung des energiewirtschaftlichen Rahmens zur Bewältigung der Krisensituation dar. Beispielhaft seien genannt: Regelungen zur Abwendung möglicher Energiemangelsituationen, Kostenentlastungen für Endkunden (Dezemberentlastung Wärme und Gas, Preisbremsen), beschleunigter Ausbau von EEG-Erzeugung mit veränderten Vergütungen, Wegfall der EEG-Umlage für Endkunden der Stromsparte, Einführung und Abschaffung der Gasbeschaffungsumlage, Absenkung der Umsatzsteuer auf 7% für Gas- und Wärmelieferungen, Übererlösabschöpfung für bestimmte Stromerzeugungsanlagen.

Alle diese Vorgaben ziehen erhebliche Veränderungen für bestehende Prozesse nach sich bzw. generieren neue Geschäftsprozesse. Diese sind in der Mehrzahl der Fälle auch nur für einen begrenzten Zeitraum gültig. Dazu kommen erhebliche Anpassungen für die laufende Software. Zudem standen alle Umsetzungsvorgaben unter extremen Zeitdruck, so dass in der Regel keine ausreichenden internen Kapazitäten für die Qualitätssicherung zur Verfügung standen. Gemessen an den Gesamtumständen sind bislang vergleichsweise wenige Fehler offenbar geworden.

Auf Grund der Gesamtsituation vervielfachten sich die Kundenanfragen über alle Kommunikationskanäle und verharren auf hohem Niveau. Vielfach wurden auch Sachverhalte nachgefragt, die von den Medien in der Kommunikation schon als gegeben dargestellt wurden, obwohl es sich noch um einen Entwurf handelte. Alle Mitarbeiter, die sich mit diesen Kundenanfragen auseinandersetzen hatten, haben seit Mitte des Jahres 2022 zusätzlich zum normalen Alltag mit der Moderation der politischen Überlegungen gegenüber den Kunden ein extrem anstrengendes Arbeitspensum bewältigt. Zur teilweisen Entlastung wurden einige Routineprozesse ausgelagert, was den inhaltlichen Mehraufwand nur in geringem Maß kompensierte. Externe personelle Verstärkung für die inhaltliche Unterstützung im Kundenverkehr war aus Unternehmenssicht wegen der hohen Spezifik der Themen nicht zielführend.

In den regulierten Netzsparten Strom und Gas waren gegenüber dem Planansatz Mindererlöse bei Strom und Gas zu verzeichnen, die in den Folgejahren über das Regulierungskonto ausgeglichen werden.

Dem Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg wurden die Anpassungen der Preisblätter für das Strom- und Gasnetz für das Kalenderjahr 2022 fristgerecht angezeigt. Erstmals mussten beide endgültigen Preisblätter zum 01.01.2023 im Vergleich zu den vorläufigen Preisblättern aus dem Oktober 2022 wegen erheblicher Veränderungen der Entgelte für die vorgelagerten Netze nachkalkuliert werden.

Störungsbedingt stand das BHKW-Modul in der Berkenbrücker Chaussee länger als eine Woche nicht für die Produktion von Strom und Wärme zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr konnte trotzdem in Summe von allen BHKW-Modulen nahezu die gleiche Menge wärmegekoppelter Strom erzeugt werden.

Die Vorgaben der Bundesnetzagentur zur Änderung von Formaten und Prozessen der Marktkommunikation wurden alle fristgerecht umgesetzt. Planmäßig wurde auch der Rollout intelligenter Messsysteme und die Umrüstung auf moderne Messeinrichtungen fortgeführt.

Der erreichte Jahresüberschuss von 1.873 T€ (Vorjahr: 999 T€) überschreitet den geplanten Jahresüberschuss von 515 T€ um 1.358 T€. Die Überschreitung resultiert zu großen Teilen aus Erlösen der Mehr- und Mindermengenabrechnung von Standardlastprofilkunden und höheren sonstigen betrieblichen Erträgen.

Finanz- und Vermögenslage

Die Finanzlage war auch in 2022 von durchgehender Stabilität gekennzeichnet. Alle Investitionen in 2022 wurden mit Eigenmitteln realisiert. Erhebliche Aufmerksamkeit erforderte die Steuerung der liquiden Mittel, insbesondere zum Jahresende wegen der erheblichen Steigerung der Bezugsaufwendungen und des notwendigen Kaufs der CO₂-

Zertifikate für die 2022 in Verkehr gebrachten Erdgasmengen. Die Coronapandemie hatte im Geschäftsjahr keine spürbaren Auswirkungen auf die Finanz- und Vermögenslage.

Die Rückstellung für mögliche Nachzahlungszinsen zur Berichtigung der Umsatzsteuer für die Jahre 2016 bis 2020 wurde teilweise aufgelöst.

Die Kreditverbindlichkeiten betragen zum 31. Dezember 2022 2.484 T€. Für zwei langfristige Darlehen bestehen Zinsswapvereinbarungen, deren Marktwert zum Bilanzstichtag insgesamt 175 T€ betrug. Die Zinsswapvereinbarungen sind zu den zugrundeliegenden Kreditgeschäften konnex, d. h. Laufzeit, Fälligkeit und Betrag decken sich, so dass ein möglicher spekulativer Charakter der Swapgeschäfte entfällt.

Die bestehende Beteiligung an der local energy gmbh als Markeninhaber für die Vertriebsprodukte ist in 2022 auslaufen. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, die local energy gmbh zu liquidieren und die Markenrechte in geeigneter Form an die Markennutzer zu übertragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum Stichtag 31. Dezember 2022 betrug 6.165 T€. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens betrug zum Stichtag 47,3 % (Vorjahr: 57,7 %).

Damit besitzt das Unternehmen eine branchenübliche Eigenkapitalquote.

2.2.4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung für die Gesellschaft sind nach wie vor Marktrisiken beim Energieeinkauf, Absatzmengenschwankungen infolge des Wettbewerbs und des damit verbundenen Kundenwechsels, Forderungsausfälle durch insolvente Kunden oder netznutzende Händler sowie der störungsfreie BHKW-Betrieb. Aus den Erfahrungen der Marktentwicklung des vierten Quartals 2021 und der Entwicklung durch den Krieg in der Ukraine wurde in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Beschaffungsstrategie geeignet ergänzt, um auch bei großen Preissprüngen entsprechend risikobegrenzend agieren zu können. Das gilt insbesondere vor dem Hintergrund der Aufgabe als Grundversorger. Auch hier gab es im Geschäftsjahr 2022 Anpassungen in der Gesetzgebung, die bei zwangsweiser Übernahme von Kunden fremder Händler mit Grundversorgungsanspruch eine zeitweise individuelle Preisbildung ermöglichen.

Besonderes Augenmerk wird auf die Kontinuität von Zahlungsflüssen und die regelgerechte Abwicklung der Marktkommunikation in den Rollen Netzbetreiber, Lieferant und Messstellenbetreiber gelegt.

Das Kundenpotential im Umfeld von Luckenwalde wird grundsätzlich auch zukünftig als Chance gesehen. Ziel ist es, den Verkauf von Strom und Gas im Segment der Kunden mit Standardlastprofil für das Unternehmen mindestens stabil zu halten. In der Arbeit aller Mitarbeiter ist die Messlatte nach wie vor eine zuverlässige, preiswerte und kundenorientierte Energieversorgung.

Im Rahmen der bestehenden Kooperationsgemeinschaften für die Strom- und Gasbeschaffung wurden auf den regelmäßig durchgeführten Strategiesitzungen Optimierungen der Beschaffungsstrategie erarbeitet.

Für die Erfüllung der Pflichten nach REMIT (Regulation on wholesale Energy Market Integrity and Transparency) wurden Dienstleistungsverträge abgeschlossen. Damit werden die Transparenzverpflichtungen erfüllt werden.

Mit den 3 BHKW-Modulen und der zugekauften Wärme aus einem Deponiegas-BHKW ist eine umweltfreundliche Fernwärmeversorgung mit gutem Primärenergiefaktor weiter gesichert. Zusätzlich wird die Fernwärme seit 01 Januar 2017 über den Erwerb entsprechender Umweltzertifikate bilanziell CO₂ neutral gestellt. In der städtebaulichen Entwicklung, insbesondere bei der Erarbeitung energetischer Quartierskonzepte, kann der Fernwärmeversorgung bislang immer eine Perspektive geboten werden. Durch Bauträger und Projektentwickler wird Fernwärme vermehrt nachgefragt, so dass hier eine weitere Perspektive des Ausbaus und der Anschlussverdichtung gegeben ist. Für die Mittel- und Langfristperspektive sind neue Wege zur weiteren Verminderung des CO₂- Abdrucks der Fernwärme zu gehen. Zusätzlich wird in der beabsichtigten gesetzlichen Regelung zur kommunalen Wärmeplanung und mit der Verabschiedung des Gebäudeenergiegesetzes ein unterstützendes Element für die Zukunft der Fernwärmeversorgung gesehen. Dazu kommt die Entwicklung einer Strategie zur Entwicklung einer CO₂ freien Wärmeversorgung.

In der Rolle SBL als regulierter Netzbetreiber Strom und Gas ist die Perspektive des regulatorischen Rahmens nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs momentan mit der Nachwirkung der bestehenden Gesetze und Verordnungen bekannt. Welche rechtlichen Änderungen im Detail daraus resultieren werden, ist momentan nicht absehbar. Die Energiekrise hat eine Weiterentwicklung des Regulierungsaspektes vollständig verhindert.

Ausblick

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung bestimmt nach wie vor der militärische Überfall von Russland auf die Ukraine auch das energiewirtschaftliche Geschehen. Es ist gelungen mit einer Diversifizierung von anderen Lieferanten Ersatz für die Lieferung von Pipelineerdgas, Öl und Kohle aus Russland zu schaffen. Dies zeigt sich auch in der momentanen relativen Beruhigung des relevanten Marktes für Strom und Erdgas. Allerdings liegt das Preisniveau weiterhin deutlich über den historischen Großhandelspreisen von Anfang 2021.

Für das aktuelle Geschäftsjahr wird das beschaffungskostenverursachte Preisniveau der Endkundenpreise durch staatliche Beihilfe über die Preisbremsen für Strom-, Gas- und Wärmelieferungen zu großen Teilen aufgefangen. Der Abwicklungsaufwand über die Energielieferanten stellt das Unternehmen vor erhebliche zusätzliche Aufgaben mit zum Teil schwierig zu lösenden Einzelfällen, die sich aus dem Rahmen der Gesetzgebung nicht ohne weiteres ableiten lassen. Insofern besteht auch ein Risiko, dass erst bei der zu testierenden Endabrechnung der Preisbremsen Fehlinterpretationen zu Tage treten.

Auf Grund des Endkundenpreisniveaus ohne Preisbremsen wird sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Das geplante Betriebsergebnis wird nicht im gleichen Maß gegenüber dem Planergebnis 2022 wachsen. Das Planergebnis 2023 liegt deutlich unter dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres 2022.

Luckenwalde, 08.Mai 2023

Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH

Christian Buddeweg

2.2.5 Leistungs- und Finanzbeziehungen

2.2.5.1 Gewinnentnahmen

Gewinnentnahmen in €	davon Anteil Stadt in €
1.372.872,43	700.164,94

2.2.6. Sponsoringaktivitäten

Sponsoringleistungen	64 T€	
davon:		
Förderung des Sportes	57 T€	
davon:		
1. LSC	25 T€	
FSV	20 T€	
Sonstige	12 T€	
Förderung von Kultur	5 T€	
Förderung Bildung	2 T€	

2.2.7. Kommunalrechtliche Bestimmungen

Prüfung gemäß §§ 91 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg KVerf)

Zweck und Aufgaben der Gesellschaft: Örtliche Versorgung der Stadt Luckenwalde mit Strom, Gas und Fernwärme auf der Grundlage von Konzessionsverträgen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Die Versorgung mit Energie zählt gemäß § 2 (2) Bbg KVerf zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden. Nach der Neuordnung der rechtlichen Bestimmungen der Energiewirtschaft wird die Notwendigkeit der kommunalen Beteiligungen an Energieversorgungsunternehmen bundesweit diskutiert. Eine abschließende Empfehlung z.B. durch den Deutschen Städtetag liegt bislang nicht vor. Die Stadt Luckenwalde sollte daher auch weiterhin an ihrer Beteiligung an Unternehmen festhalten, da so unter anderem eine Einflussnahme bei der Preisentwicklung ermöglicht wird.

örtliche Tätigkeit: auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde (Versorgungsgebiet)

2.2.8. Weitere Informationen

2.2.8.1 Bilanz im 5-Jahresvergleich

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	120.970,77	135.452,71	130.647,60	128.673,19	121.328,22
Sachanlagenvermögen	18.626.178,87	17.958.730,32	17.764.731,65	16.967.732,07	16.045.756,23
Finanzanlagen	119.450,00	119.450,00	116.000,00	109.100,00	102.200,00
Anlagevermögen	18.866.599,64	18.213.633,03	18.011.379,25	17.205.505,26	16.269.284,45
Vorräte	51.231,19	51.231,19	51.231,19	804.471,96	901.129,69
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände	3.794.048,76	4.209.281,93	3.831.399,12	4.223.587,19	7.237.148,95
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand/Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.345.211,26	3.959.208,60	4.039.170,65	2.878.130,28	6.164.611,86
Umlaufvermögen	7.190.491,21	8.219.721,72	7.921.800,96	7.906.189,43	14.302.890,50
Rechnungsabgrenzungsposten	61.811,27	83.891,53	45.887,46	95.843,66	51.396,78
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	55.193,01	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	26.174.095,13	26.517.246,28	25.979.067,67	25.207.538,35	30.623.571,73

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022
gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
Kapitalrücklage	1.457.284,84	1.457.284,84	1.457.284,84	1.457.284,84	1.457.284,84
Gewinnrücklage	8.058.896,68	8.058.896,68	8.220.296,68	8.220.296,68	8.220.296,68
Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.595.133,71	2.341.683,77	2.047.248,19	990.344,90	1.872.872,43
Eigenkapital	14.111.315,23	14.857.865,29	14.724.829,71	13.667.926,42	14.550.453,95
Sonderposten für Investitionszuschüsse und Baukostenzuschüsse	1.961.419,43	2.006.192,63	2.193.976,30	2.207.020,18	2.210.677,18
Sonderposten mit Rücklagenanteil	882.401,56	775.501,19	677.925,22	589.167,18	512.505,50
Rückstellungen	1.743.662,94	2.001.155,50	2.575.904,18	3.101.815,09	3.556.165,21
Verbindlichkeiten	7.475.295,97	6.876.531,67	5.806.432,26	5.641.609,48	9.793.769,89
Summe	26.174.095,13	26.517.246,28	25.979.067,67	25.207.538,35	30.623.571,73

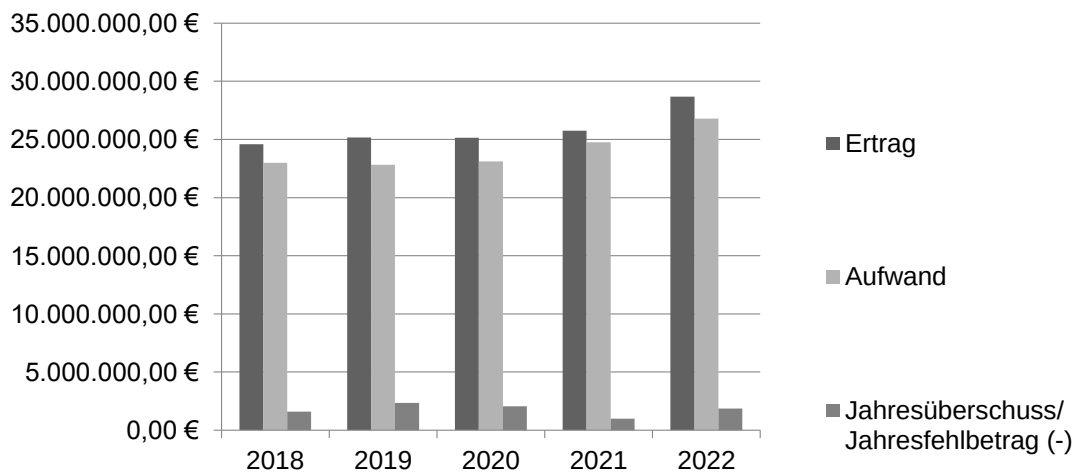
2.2.8.2 Gewinn- und Verlustrechnung im 5-Jahres-Vergleich

Ertrag	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	23.461.773,85	24.348.361,36	24.565.010,17	24.759.517,38	27.887.738,01
Aktivierete Eigenleistungen	/	/	/	/	/
Sonstige betriebliche Erträge	1.114.159,30	809.304,06	582.307,40	990.785,59	767.691,26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.172,80	6.043,37	5.094,56	5.926,19	12.474,31
Summe	24.582.105,95	25.163.708,79	25.152.412,13	25.756.229,16	28.667.903,58

Aufwand	2018	2019	2020	2021	2022
Materialaufwand	16.140.612,88	15.564.953,89	15.252.966,98	17.744.743,84	19.386.038,72
Personalaufwand	2.110.074,51	2.185.435,06	2.311.120,95	2.332.922,60	2.307.247,39
Abschreibungen	1.813.631,71	1.833.125,60	1.884.376,46	1.896.649,12	1.922.384,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.181.103,02	2.212.839,62	2.108.127,83	2.156.475,72	2.352.012,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.498,68	109.613,37	804.903,69	166.522,45	99.900,76
Außerordentliche Aufwendungen	/	/	/	/	/
Steuern	619.015,44	916.056,48	743.667,03	468.569,53	727.447,02
Summe	22.986.936,24	22.822.024,02	23.105.162,94	24.765.883,26	26.795.031,15

	2018	2019	2020	2021	2022
Ertrag	24.582.105,95	25.163.708,79	25.152.412,13	25.756.229,16	28.667.903,58
Aufwand	22.986.936,24	22.822.024,02	23.105.162,94	24.765.883,26	26.795.031,15
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	1.595.169,71	2.341.684,77	2.047.249,19	990.345,90	1.872.872,43
Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung in Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorabausschüttung					
Bilanzgewinn/- verlust (-)	1.595.169,71	2.341.684,77	2.047.249,19	990.345,90	1.872.872,43

Gewinn- und Verlustrechnung im 5- Jahres-Vergleich

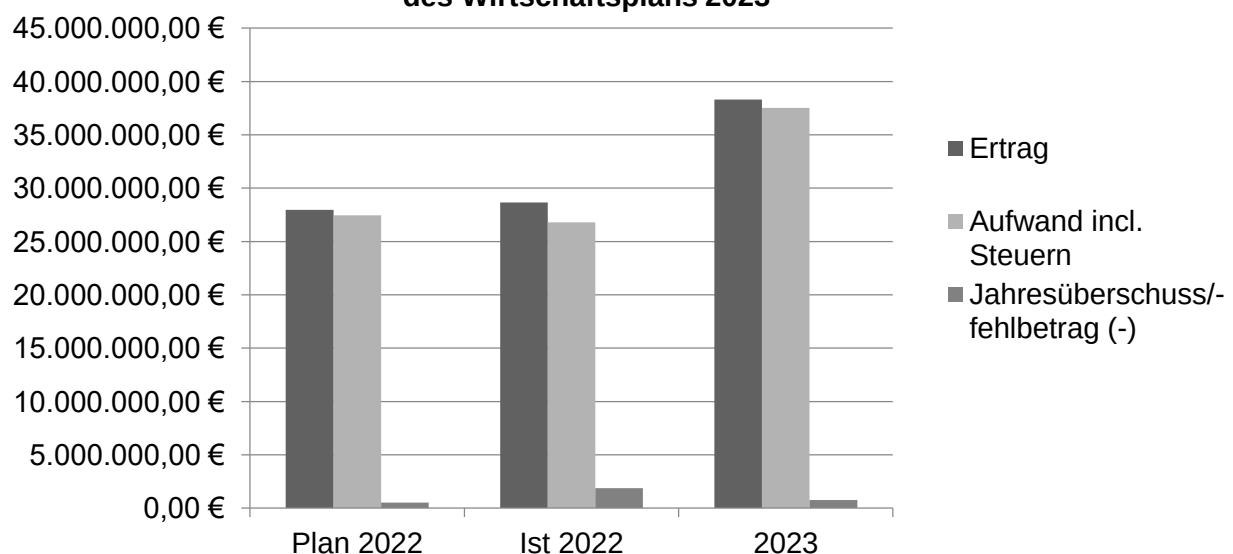


2.2.8.3 Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Wirtschaftsplan sowie zukünftige Entwicklung anhand des Wirtschaftsplans 2023

Ertrag	Plan 2022	Ist 2022	Differenz / €	Differenz / %	Plan 2023
Umsatzerlöse*	27.448.000,00	27.887.738,01	439.738,01	1,60	38.128.000,00
Aktiviertete Eigenleistungen	/	/	/	/	/
Sonstige betriebliche Erträge	513.000,00	767.691,26	254.691,26	49,65	177.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	12.474,31	10.474,31	523,72	2.000,00
Summe	27.963.000,00	28.667.903,58	704.903,58	2,52	38.307.000,00
Aufwand	Plan 2022	Ist 2022	Differenz / €	Differenz / %	Plan 2023
Materialaufwand*	20.350.000,00	19.386.038,72	-963.961,28	-4,74	30.546.000,00
Personalaufwand	2.600.000,00	2.307.247,39	-292.752,61	-11,26	2.550.000,00
Abschreibungen	1.939.000,00	1.922.384,86	-16.615,14	-0,86	1.745.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.253.000,00	2.352.012,40	99.012,40	4,39	2.283.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	98.000,00	99.900,76	1.900,76	1,94	107.000,00
Summe	27.240.000,00	26.067.584,13	-1.172.415,87	-4,30	37.231.000,00
Ergebnis vor Ertragssteuern	723.000,00	2.600.319,45	1.877.319,45	259,66	1.076.000,00
Steuern	208.000,00	727.447,02	519.447,02	249,73	307.000,00
	Plan 2022	Ist 2022	Differenz / €	Differenz / %	2023
Ertrag	27.963.000,00	28.667.903,58	704.903,58	2,52	38.307.000,00
Aufwand incl. Steuern	27.448.000,00	26.795.031,15	-652.968,85	-2,38	37.538.000,00
Jahresüberschuss/- fehlbetrag (-)	515.000,00	1.872.872,43	1.357.872,43	263,66	769.000,00

* interne Aufwendungen und Erlöse wurden saldiert dargestellt

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Wirtschaftsplan sowie zukünftige Entwicklung anhand des Wirtschaftsplans 2023



2.3 Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH

2.3.1 Rahmendaten

- Allgemeine Unternehmensdaten

Unternehmen:	Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	14943 Luckenwalde
Anschrift	Markt 1a 14943 Luckenwalde
Telefon:	03371/677-10 www.die-luckenwalder.de
Gründungsbeschluss:	Beschluss Stadtverordnetenversammlung 10-2/90 vom 28.06.1990 (Anlage zur Gründungsurkunde), Gründungsurkunde UR-Nr. 640/1991
Gesellschaftsvertrag:	Fassung vom 03.06.1991 (UR-Nr. 640/1991 des Notars Wolf-Dietrich Gattner in Luckenwalde, zuletzt geändert 09.06.2006 (UR-Nr. 682/2006 des Notars Wolf-Dietrich Gattner in Luckenwalde) gültig bis zum 11.05.2015 Neufassung vom 12.05.2015 (UR-Nr. H600/2015 des Notars T. Heintze in Luckenwalde)
Genehmigung Kommunalaufsicht:	Nicht erforderlich. Die gesetzliche Grundlage war das Gesetz über die Umwandlung volkseigener Wohnungswirtschaftsbetriebe in gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften und zur Übertragung des Grundeigentums auf die Genossenschaften vom 22.07.1990 (GBl. DDR, Nr. 49 S. 901)
Handelsregister-Nr.:	HRB 1723 beim Amtsgericht Potsdam

- **Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand der Gesellschaft ist vorrangig die Sicherung eines preisgünstigen und bedarfsgerechten Wohnungsangebots. Im Wesentlichen vermietet die Gesellschaft Wohnungen, die für breite Bevölkerungsschichten hinsichtlich der Wohnbedürfnisse und der Einkommensstruktur grundsätzlich geeignet sind. In diesem Sinne vermietet die Gesellschaft Wohnungen namentlich an diejenigen Wohnungssuchenden, die zur Schaffung von Wohnungseigentum selbst nicht in der Lage sind.

Die Gesellschaft kann aus gesetzlichen oder sonstigen zwingenden Gründen Wohnungen und bebaute, im Ausnahmefall auch unbebaute Grundstücke, veräußern.

Im Rahmen des Gesellschaftszwecks kann die Gesellschaft Unternehmen gründen und sich daran beteiligen oder auch von Dritten errichteten Wohnraum erwerben, anmieten und bewirtschaften.

- **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter	Geschäftsanteil in €	Anteil in %
Stadt Luckenwalde	2.568.100,00	100
Stammkapital	2.568.100,00	100

- **Organe der Gesellschaft**

a) Geschäftsführer

Herr Frank Schmidt

b) Aufsichtsrat

Herr Harald-Albert Swik, Vorsitzender
Herr Hartmut Ukrow stellv. Vorsitzender

Herr Andreas Krüger

Herr Peter Mann

Frau Nadine Walbrach

Herr Manuel Hurtig

Hans Buchner

c) Gesellschafterversammlung

Frau Bürgermeisterin Elisabeth Herzog- von der Heide

2.3.2. Analysedaten

Kennzahl	Errechneter Wert Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	88,06%	90,75%	90,64%
Eigenkapitalquote (ohne SOPO)	43,17%	39,18%	37,88%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	90,49%	87,23%	86,88%
Zinsaufwandsquote	7,51%	8,07%	9,79%
Liquidität 3. Grades	136,03%	101,13%	100,96%
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.125,8 T€	1.627,7 T€	1.241,2 T€
Rentabilität und Gesamterfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	7,46%	2,65%	2,39%
Umsatz	5.793,3 T€	5.890,9 T€	5.603,1 T€
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.674,0 T€	559,4 T€	381,6 T€
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	19,82%	18,91%	18,83%
Anzahl der Mitarbeiter	25,5	26	28

2.3.3 Verkürzter Lagebericht

DIE LUCKENWALDER konzentrierte sich in diesem Jahr auf die gesellschaftsvertraglichen Kernaufgaben; sie verwaltete und bewirtschaftete die eigenen Liegenschaften und die Liegenschaften privater Eigentümer auf Basis der langfristigen Unternehmensplanung und den kurzfristigen Anforderungen des Marktes.

Zudem sind im Rahmen der langfristigen Unternehmensstrategie 2028 in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterin vorbereitende Maßnahmen zur Umsetzung des Bauvorhabens *DIE BURG* durchgeführt worden. Darüber hinaus lag der Focus auf die Sanierung von Leerwohnungen für die Neuvermietung.

Aufgrund der im Juni 2020 in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie zum Vorhaben *DIE BURG* wurden die Planungsleistungen erneut öffentlich ausgeschrieben und am 18.1.2021 nach erfolgreicher Submission vergeben. Der Planungsentwurf erfüllt nunmehr mit seinem strukturellen Ansatz die Nachhaltigkeitskriterien insbesondere hinsichtlich ökologischer, ökonomischer, sozialer und technischer Qualität. Hierbei ist der ganzheitliche Entwurf auf die Reduzierung von Emissionen, die Verminderung von Ressourceninanspruchnahme und die Optimierung von Materiallebenszyklen ausgerichtet. Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt mit Mitteln der Wohnungsbauförderung des Landes Brandenburg. Der Vertrag für die geschlossene Finanzierung wurde am 14. Dezember 2021 mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg unterzeichnet.

Die Lage der Gesellschaft wird im Wesentlichen bestimmt durch die Herausforderungen des sich wandelnden lokalen Mietwohnungsmarktes und des Bauvorhabens *DIE BURG*. Die positive Entwicklung, die insbesondere durch die Nachfrage nach den Bestandsimmobilien induziert wurde, spiegelt sich beim Betrachten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage wider.

Das Eigenkapital liegt zum 31. Dezember 2022 mit 44,7 % über dem Niveau des Vorjahres (in 2021: 40,7 %).

DIE LUCKENWALDER war zu jedem Zeitpunkt des Berichtsjahres in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen in voller Höhe und fristgerecht nachzukommen. Am 31. Dezember 2022 standen flüssige Mittel in Höhe von 3.457,0 Tsd. € zur Verfügung, gegenüber 1.700,4 Tsd. € am 31. Dezember 2021. Somit wurde der geplante Finanzmittelbestand entsprechend des Wirtschaftsplanes 2022 in Höhe von 841 Tsd. € erheblich übertroffen.

Es ist eine positive Liquiditätsentwicklung zu verzeichnen, die zu einer Stabilisierung der Liquiditätsreserve für das laufende Geschäft und für künftige Investitionen führte.

Die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen und die bauvorbereitenden Planungen wurden aus Eigenmitteln finanziert.

DIE LUCKENWALDER tilgte alle Darlehen auf Basis der jeweiligen Tilgungspläne fristgerecht.

Die Summe der Darlehensvaluten reduzierte sich von 21,2 Mio. € am 31. Dezember 2021 um 0,1 Mio. € auf 21,1 Mio. € zum Bilanzstichtag. In dieser Summe sind Altschuldenkredite in Höhe von 2,5 Mio. € (in 2021: 2,7 Mio. €) und ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 240,5 Tsd. € (in 2021: 240,5 Tsd. €) enthalten.

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt:

- | | |
|---|----------------|
| ➤ aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von | 5.530,1 Tsd. € |
| ➤ aus dem Verkauf von Grundstücken | 242,0 Tsd. € |
| ➤ aus der Betreuungstätigkeit | 19,4 Tsd. € |
| ➤ aus anderen Lieferungen und Leistungen | 1,7 Tsd. € |

In den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ sind folgende periodenfremde Erträge bzw. wesentliche Beträge enthalten:

- | | |
|---|----------------|
| ➤ Herabsetzung Pauschalwertberichtigung | 23,1 Tsd. € |
| ➤ Zuschreibungen | 4.378,4 Tsd. € |
| ➤ Ausbuchen von Verbindlichkeiten | 66,1 Tsd. € |
| ➤ Versicherungsentschädigungen | 11,7 Tsd. € |
| ➤ Auflösen von Rückstellungen | 4,2 Tsd. € |

In den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ sind folgende periodenfremde Aufwendungen enthalten:

- | | |
|---|----------------|
| ➤ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 41,4 Tsd. € |
| ➤ Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagen im Bau | 2.054,9 Tsd. € |

Der verbleibende Jahresüberschuss nach Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage in Höhe von 2.406.604,44 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Auf Grund anstehender Projekte wird davon ausgegangen, dass zumindest mittelfristig ein gewisser personeller Mehrbedarf entsteht, welchen es zu decken gilt. Der Fachkräftemangel nimmt u. a. in der Baubranche zu, so dass die Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufträge nicht schnell genug abgearbeitet werden können. Mit Blick auf die längerfristige Personalentwicklung und die Sicherung des Fachkräftebedarfs wird die Erstausbildung

laufend fortgesetzt. Insgesamt wurden zum Ende des Berichtsjahres 27 Mitarbeiter/innen einschließlich der Geschäftsführung beschäftigt.

2.3.4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die im Jahr 2018 durch den Aufsichtsrat verabschiedete und durch die Gesellschafterin mitgetragene, aktualisierte langfristige Unternehmensplanung wurde im Jahr 2022 konsequent umgesetzt.

Die Leerstände im Kernbestand bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre. Der Kernbestand mit 1.055 Wohnungen verzeichnet zum 31. Dezember 2022 eine Leerstandsquote von 6,0 % (2021: 4,8 %). Die für die Neuvermietung zur Verfügung stehenden Wohnungen sind weiterhin mit einem erhöhten finanziellen und personellen Aufwand instand zu setzen und bedürfen mitunter die Bindung zusätzlicher Kapazitäten.

Im vollsanierten Bestand beträgt der Leerstand lediglich 3,6 %.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird im Hinblick auf die Unternehmensziele Leerstandsabbau und Sicherung auskömmlicher Mieten maßgeblich durch die lokalen bzw. regionalen Faktoren „Beschäftigung“ und „Bevölkerungswachstum“ geprägt. Im Hinblick anstehender Baumaßnahmen spielen allerdings auch überregionale Faktoren, wie die hohe Auslastung des Bauhandwerks sowie die Entwicklung der Baupreise, eine nicht unerhebliche Rolle.

In 2022 erhöhte sich die Zahl der Einwohner in Luckenwalde von 20.992 auf 21.294 Personen. Nach dem Stopp des Abwärtstrends in 2012 und einem starken Bevölkerungswachstum hat sich die Einwohnerzahl nunmehr auf einem Niveau von über 21.000 stabilisiert.

Die Zahl der Geburten fiel in 2022 mit 157 Personen höher aus als im Vorjahr (135). Dagegen lag die Zahl der Sterbefälle mit 320 Personen unter dem Niveau des Vorjahres 2021 (333). Der Bevölkerungsverlust aus der natürlichen Bevölkerungsentwicklung war damit um 35 Personen niedriger als in 2021.

Das relativ hohe Geburtendefizit (-163 Personen) wurde durch Wanderungsgewinne (468 Personen) kompensiert. Mit 1.228 Personen zogen deutlich mehr Menschen nach Luckenwalde als im Vorjahr (942 Personen). Die Zahl der Fortzüge war mit 760 Personen etwas geringer als in 2021 (779 Personen). Der seit mehreren Jahren zu verzeichnende

stabile Wanderungsüberschuss von Luckenwalde kann als Indikator für eine hohe Attraktivität von Luckenwalde als Wohnort gewertet werden.

Die strategische Grundlage für die Stadtentwicklung ist das vor einigen Jahren erarbeitete Positiv-Szenario zur Bevölkerungsentwicklung, das die „Aufbruchstimmung“ in Luckenwalde zum Ausdruck bringt. Luckenwalde ist sich seiner Verantwortung als Mittelzentrum, Kreisstadt und Regionaler Wachstumskern bewusst und ergreift nachhaltig entsprechende Maßnahmen zur Stärkung der Stadt im regionalen Kontext.

Vor dem Hintergrund deutlich reduzierter Geschäftsrisiken, der Konzentration auf die Vermietung und Bewirtschaftung der eigenen Bestände und dem fortschreitenden Schuldenabbau ist von einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in den nächsten Jahren auszugehen. Der erwartbar niedrige Wohnungsleerstand, eine gesunkene Fluktuation und das langfristig zinsgesicherte Finanzierungsumfeld werden diese Entwicklung voraussichtlich stützen.

Die Erlösschmälerungsquote basiert auf den grundsätzlichen Prognosen für die Entwicklung der Bevölkerung und der Haushalte in Luckenwalde. In die Betrachtung der Leerstandrisiken sind die konkreten Bestandsvoraussetzungen (u. a. Wohnungsgrößen, Wohnqualität und Zielgruppeneignung) eingeflossen. Aktuelle Erkenntnisse aus den Workshops zu der langfristigen Unternehmensplanung und den Demografieberichten, Wanderungsanalysen und regionalen Wohnungsmarktuntersuchungen fließen in die laufenden Analysen ein. Entsprechende Entwicklungen werden in der jährlichen Wirtschaftsplanung berücksichtigt und jeweils kaufmännisch vorsichtig risikoadjustiert.

Um die Chancen auf dem Wohnungsmarkt in Luckenwalde zu nutzen, liegt der Focus weiterhin auf die Herrichtung von Wohnungen sowie der Aufwertung der Quartiere durch geringinvestive Maßnahmen.

Um weiterhin bedarfsgerecht Wohnungen anbieten zu können, gehen wir nach dem jetzigen Planungsstand davon aus, bis zum Jahr 2030 den Wohnungsbestand durch Neubau, Balkonanbauten und Dachgeschossausbauten zu erweitern. Dabei stehen die Barrierefreiheit, hoher energetischer Standard sowie die Nutzung von erneuerbarer Energie im Focus.

Mit ihren engagierten, motivierten und qualifizierten Mitarbeitern will *DIE LUCKENWALDER* eine kontinuierliche positive Entwicklung des Unternehmens erreichen und die Stadt Luckenwalde bei ihren Zielen bestmöglich unterstützen.

2.3.5 Leistungs- und Finanzbeziehungen

2.3.5.1 Aufstellung der von der Stadt Luckenwalde gewährten Darlehen

Darlehen	Stand per 31.12.2021 in €	Tilgung in 2022 in €	Restschuld per 31.12.2022 in €
Darlehen Nr.6707627904 (Altschuldenkredit)	1.178.857,63	92.075,29	1.086.782,34
Darlehen Nr. 6707627912 (Altschuldenkredit)	901.825,08	34.994,51	866.830,57
Darlehen Nr. 6707627920 (Altschuldenkredit)	569.681,85	59.178,11	510.503,74
Gesellschafterdarlehen für die Sanierung der Volksheimsiedlung vom 16.08.2007	240.468,98	0,00	240.468,98

2.3.5.2 Gewährte Bürgschaften durch die Stadt Luckenwalde

Bürgschaft	Ursprungsbetrag in €	Restbetrag in € 31.12.2022
Ausfallbürgschaft zur Absicherung DKB Kredit Nr. 6706451413 zur Absicherung Baumaßnahme Volsheimsiedlung 3. BA	1.400.000,00	789.440,47

2.3.6. Sponsoringaktivitäten

Sponsoringaktivitäten	52.410,00 T€	
davon:		
Förderung des Sportes	48.435,00 T€	
davon:		
FSV	37.725,00 T€	
Youngster Cup	10.710,00 T€	
Förderung von Kultur	3.975,00 T€	
davon:		
Turmfest	2.975,00 T€	
4.Luckenwalder Fahrradfilm-Festival	500,00 T€	
Stiftung Rotkreuz-Museum	500,00 T€	
Spendenleistungen	7.641,07 T€	
davon:		
Sachspende Ukraine-Hilfe	7.641,07 T€	

2.3.7. Kommunalrechtliche Bestimmungen

Prüfung gemäß §§ 91 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg KVerf)

Zweck und Aufgaben der Gesellschaft: Sicherung eines preisgünstigen und bedarfsgerechten Wohnungsangebotes für breite Schichten der Bevölkerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Die Verbesserung der Wohnungen der Einwohner durch den sozialen Wohnungsbau und die Förderung des privaten und genossenschaftlichen Bauens sowie durch eine sozial gerechte Verteilung der Wohnungen zählt zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Stadt gemäß § 2 (2) Bbg KVerf. Diese Aufgabe nehmen in der Stadt neben der LWG auch die beiden Genossenschaften und weitere Einzelmaßnahmen des geförderten sozialen Wohnungsbaus wahr. Aufgrund der sozialen Lage breiter Schichten der Bevölkerung sollte die Stadt auf die unmittelbare Einflussnahme auf den Wohnungsmarkt durch eine eigene Gesellschaft nicht verzichten.

örtliche Tätigkeit: Stadt Luckenwalde, im Rahmen der Fremdverwaltung auch Umland.

2.3.8. Weitere Informationen

2.3.8.1 Bilanz im 5-Jahresvergleich

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.690,00	19.229,00	37.701,00	33.033,00	20.952,00
Sachanlagenvermögen	34.369.501,13	34.603.372,36	35.261.735,68	35.429.571,58	36.666.572,59
Finanzanlagen	1.150,00	1.150,00	1.756,58	2.450,00	2.650,00
Anlagevermögen	34.407.341,13	34.623.751,36	35.301.193,26	35.465.054,58	36.690.174,59
Andere Vorräte	1.607.722,47	1.512.870,11	1.446.549,91	1.477.019,67	1.456.255,72
Forderungen/sonstige	692.934,20	480.460,22	530.519,81	434.337,65	58.796,00
Flüssige Mittel	1.596.453,11	2.238.759,98	1.667.367,03	1.700.352,29	3.456.955,87
Umlaufvermögen	3.897.109,78	4.232.090,31	3.644.436,75	3.611.709,61	4.972.007,59
Rechnungsabgrenzungsposten	8.765,89	5.369,64	1.973,39	3.375,00	1.125,00
Summe	38.313.216,80	38.861.211,31	38.947.603,40	39.080.139,19	41.663.307,18
Passiva	2018	2019	2020	2021	2022
gezeichnetes Kapital	2.568.100,00	2.568.100,00	2.568.100,00	2.568.100,00	2.568.100,00
Kapitalrücklage	4.376.886,63	4.376.886,63	4.376.886,63	4.376.886,63	4.376.886,63
Gew innrücklagen	4.274.717,39	4.316.132,68	4.354.292,96	4.410.229,32	4.677.629,81
Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
unverteilter Bilanzgew inn des Vorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	3.956.558,02
Bilanzgew inn	2.736.950,53	3.109.688,19	3.453.130,74	3.956.558,02	2.406.604,44
Eigenkapital	13.956.654,55	14.370.807,50	14.752.410,33	15.311.773,97	17.985.778,90
Rückstellungen	164.280,00	155.257,60	162.912,00	189.500,00	312.255,00
Verbindlichkeiten	24.191.157,00	24.334.020,96	24.031.805,82	23.578.369,97	23.365.273,28
Pas. Rechnungsabgrenzungsposten	1.125,25	1.125,25	475,25	495,25	0,00
Summe	38.313.216,80	38.861.211,31	38.947.603,40	39.080.139,19	41.663.307,18

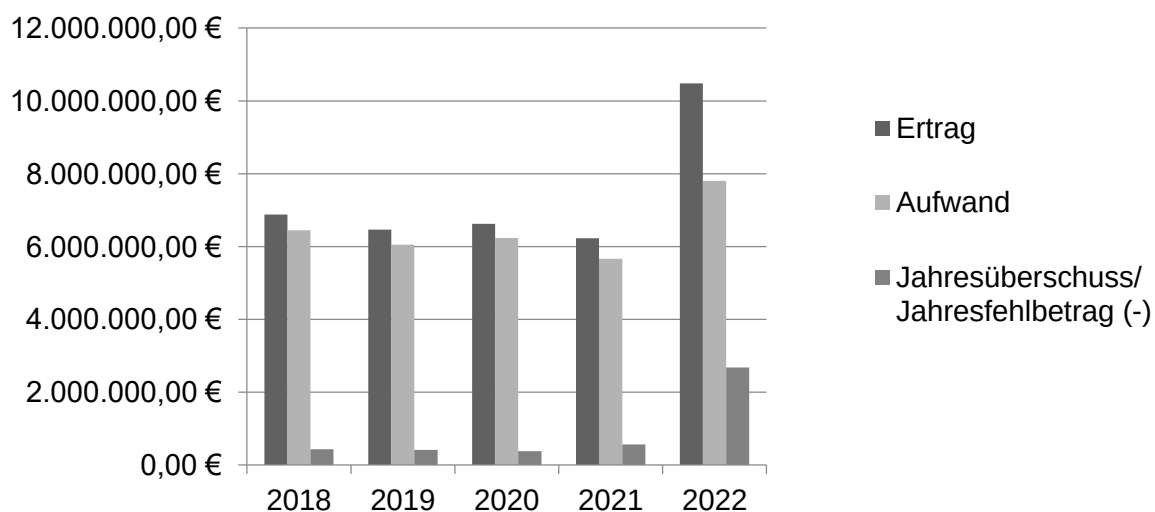
2.3.8.2 Gewinn- und Verlustrechnung im 5-Jahres-Vergleich

Ertrag	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	6.288.003,89	6.079.558,09	5.603.105,81	5.890.861,21	5.793.253,72
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	30.469,76	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	222.704,23	250.251,89	213.646,60	218.959,50	150.700,50
Sonstige betriebliche Erträge	367.863,47	137.690,81	801.715,25	83.618,56	4.535.208,33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212,48	1,30	42,43	1,56	4,12
Beteiligungserträge				120,00	117,00
Summe	6.878.784,07	6.467.502,09	6.618.510,09	6.224.030,59	10.479.283,67

Aufwand	2018	2019	2020	2021	2022
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	146.848,14	94.852,36	66.320,20	0,00	20.763,95
bezogene Lieferungen und Leistungen	2.892.290,93	2.842.169,04	2.309.966,11	2.238.458,42	2.118.303,93
Personalaufwand	612.405,16	758.087,26	1.054.836,61	1.113.873,42	1.148.505,99
Abschreibungen	1.045.969,89	1.062.956,13	1.584.811,48	1.155.674,56	3.183.256,52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	975.000,22	553.483,00	670.534,80	681.074,16	769.534,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	769.796,39	740.176,55	548.344,00	475.338,17	434.931,95
steuerlicher Aufwand	5.297,22	1.624,80	2.094,06	248,22	129.982,30
Summe	6.447.607,95	6.053.349,14	6.236.907,26	5.664.666,95	7.805.278,74

	2018	2019	2020	2021	2022
Ertrag	6.878.784,07	6.467.502,09	6.618.510,09	6.224.030,59	10.479.283,67
Aufwand	6.447.607,95	6.053.349,14	6.236.907,26	5.664.666,95	7.805.278,74
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	431.176,12	414.152,95	381.602,83	559.363,64	2.674.004,93
Gewinn-/Verlustvortrag	2.348.892,02	2.736.950,53	3.109.688,19	3.453.130,74	0,00
unverteilter Bilanzgewinn des Vorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	3.956.558,02
Zuführung/ Entnahme Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklage gem. § 22 Gesellschaftsvertrag	-43.117,61	-41.415,29	-38.160,28	-55.936,36	-267.400,49
Entnahme aus Sonderrücklagen					
Bilanzgewinn/- verlust (-)	2.736.950,53	3.109.688,19	3.453.130,74	3.956.558,02	2.406.604,44

Gewinn- und Verlustrechnung im 5- Jahres-Vergleich



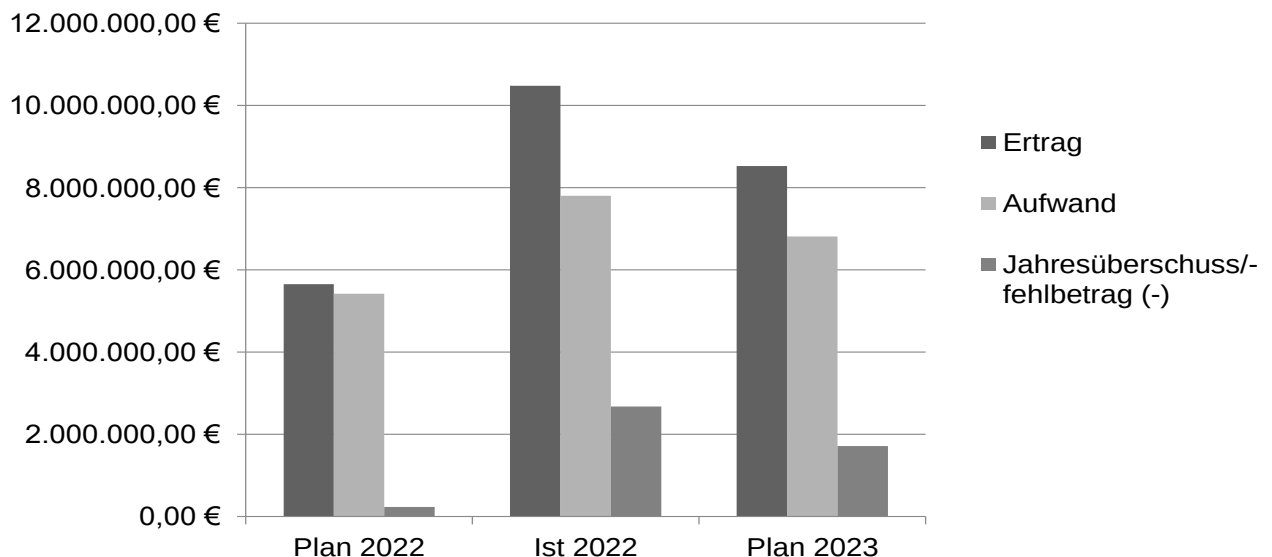
2.3.8.3 Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Wirtschaftsplan sowie zukünftige Entwicklung anhand des Wirtschaftsplans 2023

Ertrag	Plan 2022	Ist 2022	Differenz / €	Differenz / %	Plan 2023
Umsatzerlöse	5.465.000,00	5.793.253,72	328.253,72	6,01	5.614.000,00
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	150.700,50	150.700,50	0,00	0,00
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	78.000,00	0,00	-78.000,00	-100,00	577.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	109.000,00	4.535.208,33	4.426.208,33	4.060,74	2.337.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	4,12	4,12	/	0,00
Beteiligungserträge	0,00	117,00	117,00		0,00
Summe	5.652.000,00	10.479.283,67	4.827.283,67	85,41	8.528.000,00

Aufwand	Plan 2022	Ist 2022	Differenz / €	Differenz / %	Plan 2023
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	20.763,95	20.763,95	0,00	0,00
bezogene Lieferungen und Leistungen	2.209.000,00	2.118.303,93	-90.696,07	-4,11	3.052.000,00
Personalaufwand	1.058.000,00	1.148.505,99	90.505,99	8,55	1.190.000,00
Abschreibungen	1.091.000,00	3.183.256,52	2.092.256,52	191,77	1.140.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	546.000,00	769.534,10	223.534,10	40,94	662.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	516.000,00	434.931,95	-81.068,05	-15,71	771.000,00
Steuern	2.000,00	129.982,30	127.982,30	6.399,12	2.000,00
Summe	5.422.000,00	7.805.278,74	2.383.278,74	43,96	6.817.000,00

	Plan 2022	Ist 2022	Differenz / €	Differenz / %	Plan 2023
Ertrag	5.652.000,00	10.479.283,67	4.827.283,67	85,41	8.528.000,00
Aufwand	5.422.000,00	7.805.278,74	2.383.278,74	43,96	6.817.000,00
Jahresüberschuss/- fehlbetrag (-)	230.000,00	2.674.004,93	2.444.004,93	1.062,61	1.711.000,00

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Wirtschaftsplan sowie zukünftige Entwicklung anhand des Wirtschaftsplans 2023



2.4 LUBA Luckenwalder Aufbau- und Beschäftigungsgesellschaft mbH

2.4.1 Rahmendaten

- Allgemeine Unternehmensdaten

Unternehmen:	LUBA Luckenwalder Aufbau- und Beschäftigungsgesellschaft mbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	14943 Luckenwalde
Anschrift	Rudolf-Breitscheid-Straße 72a 14943 Luckenwalde
Telefon:	03371/6288-850 www.luba.flaeming-net.de
Gründungsbeschluss:	Beschluss 204-16/1991 vom 26.09.1991
Gesellschaftsvertrag:	Fassung vom 14.10.1991 (UR-Nr. 1253/1991 des Notars Gattner), zuletzt geändert am 12.08.2004 (UR-Nr. 691/2004 des Notars Gattner)
Genehmigung Kommunalaufsicht:	zum Gründungszeitpunkt nicht erforderlich
Handelsregister-Nr.:	HRB 3372 beim Amtsgericht Potsdam

- Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist es, arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern im Landkreis Teltow-Fläming und im speziellen der Stadt Luckenwalde und

der Gemeinde Nuthe-Urstromtal Qualifizierung und produktive Berufs- und Arbeitsförderung sowie soziale Betreuung anzubieten und diese durchzuführen.

- **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter	Geschäftsanteil in €	Anteil in %
Stadt Luckenwalde	87.000,00	40
Landkreis Teltow-Fläming	87.000,00	40
Gemeinde Nuthe-Urstromtal	43.500,00	20
Stammkapital	217.500,00	100

Am 18.07.2012 hat der Geschäftsführer einen entsprechenden Antrag nach dem ESUG (Gesetz zur Erleichterung der Sanierung von Unternehmen) beim Amtsgericht Potsdam gestellt. Diesem Antrag hat das Gericht mit Beschluss vom 18.07.2012 entsprochen. Zum vorläufigen Sachwalter gem. § 270a Abs.1 Satz2 InsO wurde Rechtsanwalt Dr. Jürgen Spliedt, Uhlandstraße 165/166, 10719 Berlin bestellt.

Am 01.10.2012 hat das Amtsgericht Potsdam das Insolvenzverfahren eröffnet und gem. § 270 Abs. 1 Satz 1 InsO die Eigenverwaltung angeordnet. Zum Sachwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Jürgen Splidt ernannt.

Der Sachwalter wurde mit der Ausarbeitung eines Insolvenzplanes beauftragt.

Das Insolvenzverfahren wurde auch im Wirtschaftsjahr 2022 fortgeführt.

3. Anlage Definition Kennzahlen

ML-Brandenburg.de

Anlage 2

Den Kennzahlen zugrunde liegende Formeln und Definitionen

Kennzahl	Formel	Definition der einzelnen Kennziffern
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Anlagevermögen: Zum Anlagevermögen gehören nach § 247 Abs. 2 HGB nur die Gegenstände, die bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen; für Kapitalgesellschaften besteht gemäß § 266 Abs. 2 HGB eine detaillierte Aufgliederungspflicht Bilanzsumme: Die Bilanzsumme ist der Betrag, der sich ergibt, wenn in einer Bilanz sämtliche Aktiva (Gesamtvermögen) oder sämtliche Passiva (Gesamtkapital) addiert werden.
Eigenkapitalquote (ohne SOPO)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Eigenkapital: § 272 Abs. 1-4 HGB (ohne anteilige SOPO) i.V.m. § 266 Abs. 3 HGB, Zum Eigenkapital zählen jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden. Bilanzsumme: siehe oben
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	aus Bilanz	Ist das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft durch im abgelaufenen Geschäftsjahr oder in vorangegangenen Jahren angesammelte Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gem. § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter der Bezeichnung "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung (Überschuldungsbilanz) nach sich zieht (eventuell Eröffnung eines Insolvenzverfahrens).

Seite 1 von 4

IMI Brandenburg.de

Anlagendeckungsgrad II	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<u>Eigenkapital:</u> siehe oben Fremdkapital: Zum Fremdkapital zählen die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden der Unternehmung, d.h. Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter gegenüber Dritten, welche der Finanzierung des Unternehmensvermögens dienen und rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind; für Kapitalgesellschaften besteht gemäß § 266 Abs. 3 HGB eine detaillierte Aufgliederungspflicht. Langfristiges Fremdkapital steht dem Unternehmen länger als 5 Jahre zur Verfügung. Anlagevermögen: siehe oben
Zinsaufwandsquote	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	<u>Zinsaufwand:</u> Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“, § 275 Abs. 2 Nr. 13 HGB <u>Umsatz:</u> siehe oben
Liquidität 3. Grades	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	<u>Umlaufvermögen:</u> Kurz- und mittelfristige Vermögensgegenstände eines Unternehmens; Kassenbestand, Bankguthaben, Forderungen und Vorräte werden im Umlaufvermögen (§ 266 Abs. 2 HGB) erfasst. <u>Fremdkapital:</u> siehe oben Kurzfristiges Fremdkapital: Zum kurzfristigen Fremdkapital im Sinne dieses Rundschreibens zählen vereinfacht alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr gemäß § 266 Abs. 3 HGB i. V.m. § 268 Abs. 5 HGB, die Steuerrückstellungen (§ 266 Abs. 3 HGB), die sonstigen Rückstellungen (§ 266 Abs. 3 HGB) sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten (§ 266 Abs. 3 HGB).

MI.Brandenburg.de

		Als Formel ergibt sich somit: Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr + Steuerrückstellungen + sonstige Rückstellungen + passive Rechnungsabgrenzungsposten = kurzfristiges Fremdkapital <u>Verbindlichkeiten:</u> Verbindlichkeiten zählen zu den Schulden und sind im Gegensatz zu den Rückstellungen prinzipiell dem Grunde und der Höhe nach gewiss. Für Verbindlichkeiten besteht gemäß §§ 242 und 246 HGB Passivierungspflicht, sie sind in der Bilanzgliederung von Kapitalgesellschaften im § 266 Abs. 3 HGB unter C der Passivseite aufgeführt.
Cashflow	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zun./ Abn. der langfristigen Rückstellungen + außerordentliche Aufwendungen - außerordentliche Erträge = Cashflow	Der Cashflow zeigt den Zahlungsmittelüberschuss der Periode und stellt den um nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen – welche nicht in derselben Periode zu Einnahmen bzw. Ausgaben führen - bereinigten Geschäftserfolg dar. Der Cashflow soll hier lediglich mit Hilfe der sog. „Praktikerformel“ ermittelt werden. Da bei außerordentlichen Aufwendungen/ Erträgen nicht erkennbar ist, in welchem Umfang sie zahlungswirksam sind, werden sie aus Vorsichtsgründen eliminiert.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Jahresüberschuss: § 275 Abs. 2 Nr. 20 HGB bzw. § 275 Abs. 3 Nr. 19 HGB Fremdkapitalzinsen: unter § 275 Abs. 2 Nr. 13 HGB bzw. § 275 Abs. 3 Nr. 12 HGB Bilanzsumme: siehe oben
Umsatz	aus GuV	§ 275 Abs. 2 Nr. 1 HGB bzw. § 275 Abs. 3 Nr. 1 HGB, § 277 Abs. 1 HGB (Vorschriften zu einzelnen Posten der GuV, Umsatzerlöse)

ML Brandenburg.de

Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	aus GuV	<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u> ; siehe oben
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	<u>Personalaufwand</u>: § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB Neben den Löhnen und Gehältern sind in den Personalaufwand die sozialen Abgaben sowie der Aufwand für Altersversorgung einzubeziehen. Bei der Anwendung des Umsatzkostenverfahrens (§ 275 Abs. 3 HGB) ist im Anhang des Jahresabschlusses gemäß § 285 Nr. 8 b HGB der Personalaufwand gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB anzugeben. Im Konzernanhang ist ebenfalls der Personalaufwand auszuweisen (§ 314 Abs. 1 Nr. 4 HGB). <u>Umsatz</u>: siehe oben
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigtes Personal	